

Fachbereich Gesellschaftswissenschaften
Institut für Politikwissenschaft
Professur für Vergleichende Politikwissenschaft

Lisa Schwenk
Raum: PEG - 3.G144
Tel.: +49 69 798-36683
E-Mail: L.Schwenk@soz.uni-frankfurt.de
Sekretariat: Raum PEG 3.G145
Sprechstunde: Vereinbarung per E-Mail

Politische Partizipation im Vergleich

Sommersemester 2016
Termin: Mo 10:00 - 12:00
Raum: PEG 1.G 107
Von 11.04.2016 bis 11.07.2016
Modulkürzel: PW-BA-P1, PW-BA-SP, SOZ-BA-S1, SOZ10-BA-S1, SOZ10-BA-SP, POWI-P1

Was sind die Inhalte des Seminars?

Politische Partizipation ist eines der zentralen Merkmale jedes demokratisch verfassten Systems. Doch wie genau sieht die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am politischen Prozess aus? Wer beteiligt sich wie, warum und mit welchem Ergebnis?

Was lernen Sie in der Veranstaltung?

Ziel des Proseminars ist es ein Verständnis zum Begriff der Partizipation zu entwickeln, Theorien und Modelle kennenzulernen und zentrale Befunde der Partizipationsforschung einordnen zu können.

Welche Literatur eignet sich zum Einstieg?

📖 Dalton, Russell J. (2014): Citizen Politics. Public Opinion and Political Parties in Advanced Industrial Democracies, Washington, D.C.: CQ Press.

📖 Verba, Sidney / Nie, Norman H. (1987): Participation in America. Political Democracy and Social Equality, Chicago: University of Chicago Press.

📖 Verba, Sidney / Schlozman, Kay Lehman / Brady, Henry E. (1995): Voice and Equality. Civic Voluntarism in American Politics, Cambridge/London: Harvard University Press.

Seminarplan

1. Sitzung
am 11.04.2016 **Einführung & Organisation**

2. Sitzung
am 18.04.2016 **Keine Seminarsitzung: Organisationswoche**

Wählen Sie nach eingehender Beschäftigung mit dem Seminarplan eine Themenpräferenz für den geforderten Literaturbericht und drei Themenpräferenzen für das Referat aus. Schicken Sie beides via E-Mail bis zum 18.04.2016 10:00 Uhr an L.Schwenk@soz.uni-frankfurt.de.

3. Sitzung
am 25.04.2016 **Definition und Formen politischer Partizipation (kein Referat)**

📖 Buse, Michael J. / Nelles, Wilfried (1978): Überblick über die Formen der politischen Beteiligung. In: Alemann, Ulrich (Hrsg.): Partizipation, Demokratisierung, Mitbestimmung: Problemstellung und Literatur in Politik, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft. Opladen: Verlag, S. 79-112.

📖 Deth, Jan W. van (2009): Politische Partizipation. In: Kaina, Viktoria / Römmele, Andrea (Hrsg.): Politische Soziologie. Ein Studienbuch, Wiesbaden: VS Verlag, S. 141-161.

Leitfragen:

Wie wird politische Partizipation definiert? Welche Merkmale hat politische Partizipation? Welche Formen politischer Partizipation können unterschieden werden?

4. Sitzung
am 02.05.2016 **Demokratiethorie: Wie viel und welche Form von Partizipation braucht die Demokratie?**

📖 Schmidt, Manfred G. (2008): Demokratiethorien. 4. Auflage. VS Verlag, S. 210-224.

📖 Schmidt, Manfred G. (2008): Demokratiethorien. 4. Auflage. VS Verlag, S. 236-253.

Zusätzliche Literatur:

📖 Dahl, Robert A. (1998): On Democracy. New Haven: CT: Yale UP, S. 83-129.

📖 Pateman, Carole (1970): Participation and Democratic Theory. Cambridge: Cambridge UP, S. 1-66.

Leitfragen:

Welche Rolle nimmt Partizipation in der partizipatorischen und pluralistischen Demokratiethorie ein? Welche Typen von Partizipation stehen bei der jeweiligen Schule im Mittelpunkt? Wie viel und welche Form von Partizipation braucht die Demokratie gemäß der jeweiligen Schule?

5. Sitzung
am 09.05.2016

Erklärung politischer Beteiligung

📖 Brady, Henry / Verba, Sidney / Lehman Schlozman, Kay (1995): Beyond SES: A Resource Model of Political Participation. *American Political Science Review* 89, S. 271-294.

📖 Verba, Sidney / Nie, Norman H. (1987): *Participation in America: Political democracy and social equality*. Chicago: University of Chicago Press, S. 125-137.

Zusätzliche Literatur:

📖 Verba, Sidney / Lehman Schlozman, Kay / Brady, Henry E. (2002): *Voice and Equality. Civic Voluntarism in American Politics*. Cambridge, Cambridge/London: Harvard University Press, S. 269-460.

Leitfragen:

Wie können Unterschiede im Partizipationsverhalten erklärt werden? Welche Erklärungsmodelle können unterschieden werden? Wie sind diese Modelle zu bewerten?

6. Sitzung
am 16.05.2016

entfällt wegen Feiertag (Pfingsten)

7. Sitzung
am 23.05.2016

Wahlbeteiligung

📖 Lijphart, Arend (1998): *The Problem of Low and Unequal Voter Turnout - and What We Can Do About It*. IHS Political Science Series Nr. 54.

📖 Niedermayer, Oskar (2005): *Bürger und Politik: Politische Orientierungen und Verhaltensweisen der Deutschen*. 2., aktualisierte und erw. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag, S. 196-218.

📖 Przeworski, Adam (2009): *Conquered or Granted? A History of Suffrage Extensions*. *British Journal of Political Science* 39(2), S. 291-321.

Leitfragen:

Wie ist die Ausweitung des Wahlrechts zu erklären? Warum ist niedrige oder ungleiche Wahlbeteiligung problematisch? Welche Erklärungsfaktoren für Wahlbeteiligung bzw. Nichtwahl gibt es?

8. Sitzung
am 30.05.2016

Parteimitgliedschaft

📖 Scarrow, Susan E. / Gezgor, Burcu (2010): *Declining Memberships, Changing Members? European Political Party Members in a New Era*. In: *Party Politics*, 16 (6), S. 823-843.

📖 Van Biezen, Ingrid / Mair, Peter / Poguntke, Thomas (2012): *Going, Going...Gone? The Decline of Party Membership in Contemporary Europe*. In: *European Journal of Political Research*, 51(1), S. 24-56.

Leitfragen:

Wie verändern sich Parteimitgliedschaften und Parteimitglieder? Was sind Folgen dieser Veränderung?

9. Sitzung
am 06.06.2016

Innerparteiliche Beteiligung

📖 Träger, Hendrik (2015): Innerparteiliche Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse zur Bundestagswahl 2013. Eine Urwahl, zwei Mitgliederentscheide und neue Verfahren der Wahlprogrammerarbeitung. In: Korte, Karl-Rudolf (Hrsg.): Die Bundestagswahl 2013. Analysen der Wahl-, Parteien-, Kommunikations- und Regierungsforschung. Wiesbaden: VS Verlag, S. 269-289.

📖 Pettitt, Robin T. (2012): Exploring Variations in Intra-party Democracy: A Comparative Study of the British Labour Party and the Danish Centre-Left. *British Journal of Politics & International Relations* 14(4), S. 630-650.

Leitfragen:

Wie werden Parteimitglieder an innerparteilichen Entscheidungsprozessen beteiligt? Welche Formen der Beteiligung bestehen? Wie verändert sich die innerparteiliche Beteiligung?

10. Sitzung
am 13.06.2016

Politischer Konsum

📖 Micheletti, Michele (2003): Political Virtue and Shopping. Individuals, Consumerism, and Collective Action. New York: Palgrave Macmillan, Kap. 1: Why Political Consumerism?, S. 1-36.

📖 Ward, Janelle / Vreese, Claes de (2011): Political consumerism, young citizens and the Internet. In: *Media Culture & Society* 33, S. 399-413.

Leitfragen:

Was ist politischer Konsum? Wie wird politischer Konsum erklärt? Welche unterschiedlichen Formen des politischen Konsums gibt es? Handelt es sich um politische Partizipation?

11. Sitzung
am 20.06.2016

Politische Partizipation und Bildung

📖 Böhm-Kasper, Oliver (2006): Schulische und politische Partizipation von Jugendlichen. Welchen Einfluss haben Schule, Familie und Gleichaltrige auf die politische Teilhabe Heranwachsender? *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung* 3, S. 353-368.

📖 Kam, Cindy D. / Palmer, Carl L. (2008): Reconsidering the Effects of Education on Political Participation. *Journal of Politics* 70(3): S. 612-631.

Zusätzliche Literatur:

📖 Steinacker, Sven / Sünker, Heinz (2010): Politische Kultur, Demokratie und Bildungspraxis in Deutschland. Zeitschrift für Pädagogik 56(1): S. 22-36.

Leitfragen:

Welchen Einfluss hat Bildung auf politische Partizipation? Wie kommt ein demokratisches Verständnis für Partizipation zustande?

12. Sitzung
am 27.06.2016

„Hausarbeiten-Brainstorm“

Diese Sitzung steht allen offen, ist jedoch für diejenigen, die einen benoteten Leistungsnachweis erwerben wollen, obligatorisch. Senden Sie bis zum 24.05. 10.00 Uhr ein Exposé zu Idee, Forschungsfrage und Relevanz Ihres Hausarbeitsthemas an L.Schwenk@soz.uni-frankfurt.de.

13. Sitzung
am 04.07.2016

Keine Sitzung: Besuch der Sprechstunde

Für diejenigen die eine Modulabschlussprüfung ablegen wollen, wird während der Seminarzeiten, statt des Seminars, eine Sprechstunde angeboten, um Hausarbeitsthemen zu konkretisieren, zu finalisieren und um die Hausarbeit anzumelden.

14. Sitzung
am 11.07.2016

Abschlusssitzung

In dieser Sitzung ziehen wir ein Fazit zu den behandelten Themen des Seminars. Darüber hinaus sollen offen gebliebene Fragen diskutiert werden

Leitfragen:

Was wissen wir zum Thema des Seminars? Welche Fragen sind offen geblieben?

Letzter Termin zur Abgabe der Hausarbeit (elektronisch und als Ausdruck) ist der 30.09.2016.

Seminarorganisation

Anforderungen

- 1) Ich erwarte eine regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen: Bei Fehlzeiten, die über zwei Seminarsitzungen hinausgehen, kann trotz Attest und Entschuldigung weder ein Teilnahme- noch ein Leistungsschein ausgestellt werden.
- 2) Ich erwarte eine aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen. Die angegebenen Sitzungstexte sind von allen TeilnehmerInnen gründlich vorzubereiten und aktiv zu diskutieren.
- 3) Für den Erwerb eines aktiven Teilnahme Scheins (3CP) sollen ein Referat gehalten und ein Literaturbericht (3 Seiten Text) angefertigt werden zu jeweils einer Sitzung (nicht die gleiche Sitzung!). Die Referate sollen 20-30 Minuten dauern und die jeweilige Sitzung einleiten. Grundlage des Referates sind die gemeinsamen Texte sowie die zusätzlich angegebene Literatur, wobei allerdings auch erwartet wird, dass neben den Pflichttexten weitere Beiträge zur Thematik aufbereitet und in das Referat mit eingearbeitet werden. Im Anschluss an das Referat sollen 3 Diskussionsfragen präsentiert und eine Diskussion eigenständig moderiert werden. Die Literaturberichte sind auf Grundlage der Sitzungstexte anzufertigen und bis spätestens Sonntag (20 Uhr) vor dem jeweiligen Sitzungstermin selbstständig in OLAT hochzuladen.
- 4) Der Erwerb eines benoteten Leistungsnachweises (Modulabschlussprüfung, 4 CP) erfolgt über ein Exposé zur Hausarbeit (1 Seite) und eine Hausarbeit (15 Seiten) zu einem der Themen des Seminars. Die Prüfung ist bestanden, wenn die Hausarbeit bis zum vorgesehenen Termin abgegeben wurde und mindestens mit ausreichend (4,0) bewertet ist. Die Anmeldung der Hausarbeiten muss persönlich in der Sprechstunde am 04.07.2016 erfolgen. Letzter Termin zur Abgabe der Hausarbeit ist am 30.09.2016.

Beginn der Veranstaltung und Anmeldeverfahren

Die Veranstaltung beginnt am 11.04.2016. Anmeldungen sind über die OLAT Plattform ab dem 01.04.2016 (8 Uhr) bis zum 10.04.2016 (18 Uhr) möglich. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 40 begrenzt. Bei mehr als 40 InteressentInnen wird eine Warteliste eröffnet. Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist auch für bereits angemeldete Studierende verpflichtend. Angemeldete TeilnehmerInnen, die in der ersten Sitzung nicht anwesend sind, werden automatisch von der Teilnahme- bzw. Warteliste gestrichen. Bei Abwesenheit wird Ihr Platz im Seminar an Personen auf der Warteliste vergeben und Ihr Anspruch auf einen Seminarplatz verfällt. Studierende, die auf der Teilnahmeliste stehen, sich aber nach der ersten Semesterwoche gegen eine Teilnahme entscheiden, werden gebeten, sich im Interesse anderer KommilitonInnen selbst über OLAT auszutragen.

Um sich verbindlich nach der ersten Orientierungssitzung für die Veranstaltung anzumelden, ist es zusätzlich notwendig, bis zum 18.04.2016 10:00 Uhr eine Themenpräferenzen für den geforderten Literaturbericht sowie drei Referatspräferenzen auszuwählen und diese bis zum genannten Zeitpunkt an L.Schwenk@soz.uni-frankfurt.de zu senden.